

kung zu den vorstehenden Quellen (*Ann. lurs. maiores*,
d. h. die neu gefundenen, *Ann. lurs. maiores und minores*, die
zwar anders als eben werden wie in der Parigiter Ausgabe,
Ann. l. Ennassauri minores und Excerpta Quertini la Canon-
libus lurs. antiquis deperditis), die an die Spitze der Supple-
mentbände kommen sollen, und dann kann dieses Buch begin-
nen.

Am 1. Januar ist Dr. Lehmann aus Hamburg hier einge-
troffen. Er wünscht so sehr, unter meine Leitung etwas zu
lernen, daß er sich erboten hat als *Volontair* anzutreten.
Ich für die *Mf.* zu arbeiten, so lange sein Vater-
Das Postumoriani dazu öffnet. Ich habe ihm das natürlich
nicht abschlagen können und habe ihm gewis kleine *Excerpta*
aus dem italicischen Teile der Supplementbände, die noch
nicht fertig sind, überlassen; außerdem habe ich ihm
die letzten 60 von Trichter eingeworfen *Verk.* *Reinrichs*
III. *revidieren* lassen. Ich wünschte sehr ihm für die
DD. zu behalten, für die ein Mitarbeiter doch absolut
notwendig ist: wenn *DD. V* nicht noch bei meines *Leb-*
zeiten fertig wird, so wird, nachdem *Leibel* nicht
mehr da ist, der größte Teil der in vielen Jahren
darauf verwandeten *Arbeits* und *Kosten* verloren sein!
Trichter will ich natürlich nicht behalten. Ich